

leinölpro GmbH
Brückenberg 8d
65589 Hadamar-Niederzeuzheim
Fon 064 33 94 37 73
info@leinoelpro.de
www.leinoelpro.de



© 2019 leinölpro GmbH, Brückenberg 8d, 65589 Hadamar

Lasuröl-Farben

als natürlicher Holzschutz für innen und außen

Anwendung:

Lasuröl-Farben als natürlicher Holzschutz sind lösemittelfrei und nicht schichtbildend, verspröden nicht, platzen nicht auf oder ab.

Lasuröl-Farben sind geeignet für Holzflächen im Innen- und im Außenbereich. Sie sind fast so langlebig und wartungsarm wie volldeckende Leinölfarben ohne Lösemittel, können jederzeit wieder mit Leinöl, Lasuröl-Pur, Lasuröl-Farbe oder volldeckenden Leinölfarben überstrichen und nachgearbeitet werden.

Technische Eigenschaften:

Wie unterscheidet sich das Lasuröl-Pur vom kaltgepressten Leinöl roh und dem Leinöl gekocht? Lasuröl-Pur wird auch aus hochwertigen Leinölen hergestellt. Die Holzoberfläche wird strapazierfähiger, härter und wasserabweisender wegen der enthaltenen natürlichen Tonerden. Lasuröl-Pur und Lasuröl-Farben sind ohne Terpentine oder Schellsol, sie enthalten keine Harze, keine Aromate und Konservierungsstoffe, sind bleifrei, daher umweltverträglich und biologisch abbaubar.

Inhaltsstoffe:

Geklärtes Leinöl reinsten Qualität, Leinöl gekocht, natürliche Tonerden, Zinkweiß, Farbpigmente bei Lasuröl-Farben in Leinöl gebunden, Trockenstoffe Mangan- und Zirkoniumkomplexe.

Bewusst verzichten wir auf die Beigabe von Zusatzstoffen wie Terpentine, Schellsol und Additive. VOC = 0.

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte unter 15%), fest, saugfähig, sauber, harz- und staubfrei sein. Altanstriche im Außenbereich aus Wasserlack, Acryl oder ähnliche Farben müssen komplett entfernt werden.

Verarbeitung:

Die Lasuröl-Farbe, selbst herzustellen mit unserer Leinölfarbe oder als bereits fertiges Produkt, muss vor der Verarbeitung gründlich umgerührt werden und ist dann streichfertig. Die Lasuröl-Farben werden mit einem Schwamm oder kräftigem Pinsel sehr dünn und gleichmäßig eingearbeitet. Nach wenigen Minuten wird das überschüssige Lasuröl-Farbe entweder nochmals eingearbeitet, oder bei glatten Oberflächen mit einer Kunststoffspachtel, Schwamm oder Tuch abgezogen. Bei größeren Flächen z.B. Holzböden, Treppen etc., empfiehlt es sich mit einem Pad zu arbeiten (zusätzliche Verarbeitungshinweise erhalten Sie auf Anfrage).

Bei stark beanspruchten Oberflächen im Innenbereich, bei Holzflächen im Außenbereich, immer mindestens zwei, besser drei Anstriche.

Trocknung:

Lasuröl-Farben trocknen innerhalb von 1-2 Tagen bei 20°C. Gut lüften, evtl. mit Ventilator oder Heizlüfter. Vor Staub, Insekten, Regen und direkter Sonne schützen.

Wichtig, Proben anlegen! Anstriche mit Lasuröl-Pur oder Lasuröl-Farben erfordern eine gewisse Übung und Sorgfalt. Probieren Sie den gesamten Prozess erst einmal an einem kleinen Werkstück aus!

Tipp:

Zwischen den Anstrichen, wird der Schweineborstenpinsel im Leinöl roh, hängend aufbewahrt somit trocknet dieser nicht ein. Wird mit einem Schwamm gearbeitet, den gut in einem verschlossenem Schraubglas aufbewahren und nach Fertigstellung der Anstriche erst in Wasser legen, später mit dem Hausmüll entsorgen. Den Pinsel kann man mit der Leinölseife reinigen und für weitere Arbeiten verwenden. Zwischenlagern in Wasser oder Verdünnung ist nicht ratsam.

Gebindegrößen und Verbrauch:

1l Lasuröl-Farbe reicht auf glatter Oberfläche pro Anstrich 20-25qm.

Im Außenbereich empfehlen sich zwei Anstriche mit einer Lasuröl-Farbe sowie einem sehr dünnen Anstrich mit Lasuröl-Pur als obere Schutzschicht. Abhängig von der Holzart (neues Holz, bereits behandeltes oder verwittertes Holz) kann sich die Mengenangabe variieren. Die Angaben sind eher für stark saugende und unbehandelte Untergründe ermittelt.

125ml Blechdöschen

1 l Blechdose

3 l Blecheimer

Lagerung:

Im verschlossenen Originalbehälter mehrere Jahre lagerfähig. Restlasuren in einem möglichst passenden Behälter (kleiner Luftraum) füllen, mit Plastikfolie abdecken, dicht verschließen und kühl aufbewahren.

Entsorgung:

Freisetzung in die Kanalisation vermeiden. Eintrocknete Reste und leere Behälter können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Sicherheitshinweise:

Putzlappen, Schwämme, mit nicht durchgetrocknetem Öl, luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser aufbewahren und dann entsorgen. Aufgrund des Pflanzenölgehalts besteht Selbstentzündungsgefahr! Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Bei Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen.

Hinweis:

Die in diesem Produktmerkblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion des Produktes. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Aus unsachgemäßem Transport oder Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in dieser Produktinformation entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.